

Freitag, 9. Oktober 2020, 19:30

HYMNE À L'AMOUR



Walter Gehr - Gesang

Am Schubert'schen Tafelkavier: Ryan Langer

Die Ursprünge des Chansons reichen bis weit ins Mittelalter zurück. Schon früh entwickelten sich zwei unterschiedliche Ausprägungen – eine literarische, höfische, von mittelalterlichen Troubadoren abgeleitete und eine volkstümliche. Besonderes Merkmal des Chansons ist seine Konzentration auf die Textaussage, die Anforderung, in drei Minuten eine Aussage auf den Punkt zu bringen. Die Texte selbst decken eine Vielzahl von Themen und Stimmungen ab: Vom politisch geprägten Chanson über komische Situationen bis zu den häufigen Liebesliedern berichten Chansons von allen Situationen des Lebens, oft mit den Mitteln der Ironie und der Satire. Ab den 1960er Jahren passte sich das Genre zunehmend an international populäre Musikstile an. Wir hören Chansons, die sich der Liebe, noch ganz traditionell derjenigen zwischen Mann und Frau, zuwenden aus der letzten Epoche, in der das Chanson noch erkennbare Wurzeln in der Volksmusik hatte.